

Fachtag

Patient:innen mit extremistischer Einstellung in der Krankenbehandlung

für

Angehörige von Heilberufen

Im Rahmen des Projektes „Aktivierung von Angehörigen von Heilberufen für das Thema Extremismusprävention durch Qualifizierung und Vernetzung“ (HE-QV)

Donnerstag, 21.11.24
10 – 15 Uhr

Kaiserin-Friedrich-Haus (Hörsaal)
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Die Teilnahme ist **kostenfrei**, eine **Anmeldung** ist zwingend erforderlich. Für den Fachtag sind CME-Fortbildungspunkte beantragt.

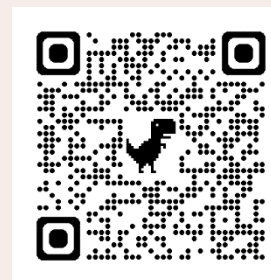
Extremistische Einstellungen und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind in der Allgemeinbevölkerung verbreitet und stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen.

Im Projekt „Aktivierung von Angehörigen von Heilberufen für das Thema Extremismusprävention durch Qualifizierung und Vernetzung“ wurde die E-Learning-Fortbildung „Extremistische Einstellungen in der ärztlichen und psychotherapeutischen Behandlung - Radikalisierungsprozesse wahrnehmen – einschätzen – handeln“ entwickelt und durchgeführt, in welcher Wissen zum Thema und der Umgang mit extremistischen Ansichten im Rahmen der Krankenbehandlung vermittelt werden. Das Projekt präsentiert sich über eine Webseite, auf der Anlaufstellen zusammengetragen wurden, die sich auf das Thema Extremismus spezialisiert haben. Fachkräfte aus Heilberufen können mit diesen Anlaufstellen Kontakt aufnehmen, wenn sie sich Beratung zum Thema wünschen oder Fragen zum Themenbereich haben.

Im Rahmen des Fachtages werden die Ergebnisse des Projektes vorgestellt und die Diskussion und den Austausch über den Umgang mit Patient:innen mit extremistischer Einstellung in der Krankenbehandlung angestoßen. Am Fachtag nehmen neben Angehörigen von Heilberufen, Fachkräfte aus den für das Themenfeld zuständigen Bundes- und Landesbehörden und aus Fachberatungsstellen teil.

Link zur kostenfreien Anmeldung

<https://doo.net/veranstaltung/161205/buchung>



Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Webseite

<https://heilberufe-extremismus.elearning-gewaltschutz.de/>

Kontakt

Dr. Thea Rau
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm
Steinhövelstrasse 5
89075 Ulm

E-Mail über Sekretariat

Andrea.Klaper@uniklinik-ulm.de

Programm

Registrierung mit Imbiss ab 9.30 Uhr

10 Uhr **Begrüßung**

Staatssekretär Hans-Georg Engelke,
Abteilungen Z, ÖS und B, Stab E,
Referate CI 6 - CI 8, BDS
Bundesministerium des Innern und
für Heimat

Grußwort des **Bundesamt für Migration
und Flüchtlinge**

Prof. Fegert, Ärztlicher Direktor
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie
Universitätsklinikum Ulm (per Videobot-
schaft)

10.30 Uhr **Impulsvortrag I**

Prof. Dr. Marc Allroggen

Leitender Oberarzt der Klinik für Kinder-
und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie,
Universitätsklinikum Ulm

Titel: Welche Rolle können Ärzt*innen
und Psychotherapeut*innen in der Extremismusprävention spielen?

11.15 Uhr **Vortrag zum Projekt**

Dr. Thea Rau

Projektleitung

Titel: Einblick in die E-Learning Fortbil-
dung „Extremistische Einstellungen in
der ärztlichen und psychotherapeuti-
schen Behandlung. Radikalisierungspro-
zesse wahrnehmen – einschätzen – han-
deln“

11.40 Uhr

**Ausstellung von Teilnahmeurkun-
den für die Fortbildung**

**12.00 Uhr
bis**

**Mittagspause
Imbiss und Kaffee**

12.45 Uhr

12.45 Uhr

Impulsvortrag II

Claudia Dantschke

Leiterin der Beratungsstelle Leben des
Vereins Grüner Vogel e.V.

Titel: Salafistische Narrative und Fra-
mes - Einblicke in die Arbeit von Fach-
beratungsstellen

13.15 Uhr

Impulsvortrag III

Dr. rer. nat. Katharina Seewald

Forensische Psychologin und Psycho-
therapeutin i. A., BKA

Titel: Der Umgang mit psychisch kran-
ken Menschen im Rahmen des polizei-
lichen Bedrohungsmanagements im
Bereich Extremismus

13.50 Uhr

Podiumsdiskussion

mit Fragen aus dem Publikum

Zwischen Psychiatrie, Sicherheitsbe-
hörde und Fachberatung - Diskussion
über Möglichkeiten der Zusammenar-
beit

Teilnehmende der Podiumsdiskussion:

Claudia Dantschke

Prof. Dr. Marc Allroggen

Dr. rer. nat. Katharina Seewald

Kerstin Sischka

Dr. Vera Dittmar

Forschungsstelle Deradikali-
sierung (FORA) / Grenzgänger
/ IFAK e.V.

Moderation: **Jochen Schmidt**

Direktor der Landeszentrale
für politische Bildung, Meck-
lenburg-Vorpommern

14.50 Uhr

Ausblick im Projekt

Dr. Thea Rau

Zusammenfassung und Verab-
scheidung

15.00 Uhr

Abschluss der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet im Rahmen
des Projektes „Aktivierung von Fach-
kräften aus Heilberufen für das Thema
Prävention durch Vernetzung und Qua-
lifizierung“ statt und wird vom Bundes-
amt für Migration und Flüchtlinge
(BAMF) gefördert.